

Editorial



Liebe Friedensrichterinnen und liebe Friedensrichter
Sehr geehrte Damen und Herren

Abschluss der Grundausbildung

Im vergangenen Jahr haben alle neu gewählten Friedensrichterkolleginnen und -kollegen die vom Verband angebotene Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die grosszügige Unterstützung des Obergerichts und die ausgezeichneten Referentinnen und Referenten haben dazu beigetragen, dass die Friedensrichterämter in gewohnt guter Qualität ihre Arbeit weiterhin kompetent und effizient erledigen.

Fokus auf Digitalisierung und Effizienzsteigerung

Blue Deal und Justitia 4.0: Der Digitalisierungstrend erreicht immer mehr auch die Justiz. Kürzlich ist die Botschaft und der Gesetzesentwurf zum BEKJ (Bundesgesetz über die elektronischen Plattformen zur Kommunikation in der Justiz) verabschiedet worden. Zwar sind die Schlichtungsbehörden im Gesetzesentwurf von der Pflicht zur elektronischen Aktenführung ausgenommen. Elektronische Eingaben werden aber aufgrund des nachgelagerten Obligatoriums auch bei den Friedensrichterämtern zunehmen. Der Vorstand hat sich daher als Ziel gesetzt, die Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die digitale Zukunft fit zu machen.

Parallel zu den Digitalisierungsbestrebungen gibt es weitere Vorstösse zur Effizienzsteigerung: So hat Ende 2022 der Regierungsrat, die Motion 364/2022 mit dem Titel «Optimierte Organisation der Friedensrichterkreise» entgegengenommen.

Fallstatistik 2023

Auch im Jahr 2022 war festzustellen, dass arbeitsrechtliche Klagen und Forderungsklagen abgenommen haben, was sich mit Fachkräftemangel und vollen Auftragsbüchern der Gewerbetreibenden erklärt. Demgegenüber verzeichnen anderen Streitigkeiten, insbesondere aus dem Bereich Nachbarrecht, abermals eine beträchtliche Zunahme. Die Verlagerung der Streitthemen von wirtschaftlichen hin zu zwischenmenschlichen Schwerpunkten ist typisch für das

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Interview mit Jürg Scherrer	2
Generalversammlung 2022	4
Geschäftserledigung Friedensrichterämter Kanton Zürich – Statistik 2022	5
Weiterbildungsveranstaltungen 2023	6
Motion 364/2022	7
Rücktritte / Jubiläen / Impressum	8

wirtschaftliche und politische Klima und korreliert direkt mit der Statistik der Betreibungsämter. In 37% der Fälle mussten die Friedensrichterämter im Jahr 2022 eine Klagebewilligungen ausstellen. Nur 1'275 Klagebewilligungen erreichten tatsächlich ein Bezirksgericht, was zu einer definitiven Erledigungsquote von 79% führte.

Dank

An dieser Stelle danke ich dem Obergericht für die Unterstützung unserer Weiter- und Grundausbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen gebührt Dank für ihre hervorragende Arbeit und die Bereitschaft, sich immer ändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Der Vorstand und ich wünschen Euch viel Spass bei der Lektüre und Erfüllung in Eurer Arbeit.

Euer Präsident, Reto Aschwanden

Marlies Süssstrunk: Jürg Schärer wer bist Du?

Aufgewachsen bin ich auf dem Land im Bernbiet mit späterem Umzug in die Stadt Bern, wo ich die Sekundarschule und kfm. Lehre durchlief. Seit 1975 ansässig in Wettswil a.A. pflege ich immer noch das schöne Berndeutsch. Darauf angesprochen erwidere ich jeweils, ich hätte einen Kulturauftrag, den ZürcherInnen das Berndeutsch beizubringen. Leider bis jetzt ohne grossen Erfolg! Ich bin aufgeschlossen, kommunikativ und pflege gerne den Kontakt zu Mitmenschen. Bin Vater von zwei erwachsenen Kinder. Meine Interessen sind vielfältig, sei es im sportlichen, kulturellen oder politischen Bereich. Früher sind meine Frau und ich viel gereist. Seit ihrer Krankheit sind wir eingeschränkt. Der grosse Garten sowie das Friedensrichteramt halten mich jedoch immer noch auf Trab.

Welches war Dein Werdegang, bevor du das Friedensrichteramt Wettswil a.A. 1997 übernommen hast?

Nach der RS hatte ich mich kurzum entschlossen, im Ausland mein Glück zu suchen resp. «frische Luft zu schnupern». Drei Jahre Frankreich sowie vier Jahre London erweiterten den Horizont enorm. Frisch vermählt in London kehrte ich zurück in die Schweiz, wo ich während mehreren Jahren bei einer Amerikanischen Firma und später bis zur Pensionierung für eine Schweiz. Grossbank tätig war.

Hast Du Deine Karriere genau geplant?

Eigentlich nicht. Ich hatte einfach den Drang, nach der kfm. Lehrzeit (1963) ins Ausland zu ziehen um meinen «Horizont zu erweitern». Das hat eigentlich gut geklappt. Umsomehr ich mich sprachlich weiterbilden konnte. Wieder zurück in die Schweiz, waren die Sprachkenntnisse, insbesondere Englisch, zu dieser Zeit ein enormer Vorteil. Dies wiederum öffnete mir die Türen zu einer Amerikanischen Firma sowie anschliessend die Anstellung bei einer Grossbank in Zürich.

Worüber kannst Du herzlich lachen?

Über spontane Witze oder manchmal über eigenes Unvermögen. Speziell, wenn das Gedächtnis mir einen Streich spielt, z.B. den Gang in den Keller, wo ich dann «hirne», wieso ich eigentlich hinuntergestiegen bin.

Was fasziniert Dich an Deiner Arbeit?

Jeder Fall ist anders gelagert, weswegen ich vielfach den Spruch zitiere: «erstens kommt es anders und zweitens als man denkt». Man kommt immer wieder mit anderen Personen in Kontakt, lernt die Situation neu einschätzen und muss versuchen, jegliche Vorurteile auszublenzen. Komplexe Fälle sind das Salz in der Suppe. Eine gewisse Genugtuung nach einer erfolgreichen Schlichtung ist dann die Krönung.



Jürg Scherrer bleibt gerne im Gespräch

Wie sieht ein Arbeitstag bei Dir aus?

Ich lese mich jeweils am Vortag der Verhandlung in den Fall ein, mache mir Notizen über allfällige Punkte die ich einbringen möchte, oder wo ich allenfalls einhacken könnte. Am Tag der Verhandlung muss die Sitzordnung stimmen. Bevor wir in die eigentliche Schlichtung einsteigen, informiere ich die Parteien über den genauen Ablauf sowie über das Tun oder Seinlassen während der Schlichtung. Nach der Schlichtungsverhandlung gönne ich mir jeweils einen Kaffee, um entweder den Frust herunterzuspülen oder die erfolgreiche Schlichtung zu honorieren.

Wie gehst Du mit schwierigen Klienten um?

Ich versuche, ruhig zu bleiben, die Anliegen ernst zu nehmen und stelle sicher, dass die Verhandlung nicht entgleitet und ausser Kontrolle gerät. Bei jeder Verhandlung muss ich immer bereit sein, zuzuhören und versuchen mich in die Position der Parteien zu versetzen.

Wann kannst Du wirklich abschalten?

Wenn die Verhandlung mit einem Schlichtungserfolg gekrönt ist und mit einem anschliessenden Kaffee belohnt wird. Ansonsten gehe ich oft in den Wald joggen, lasse mir den Tag revue passieren und gehe in meinem Alter nicht zu spät zu Bett.

Könntest Du ohne Natel leben?

Bestimmt. Fragt sich nur, ob ich als Einziger kein Natel hätte oder die ganze Gesellschaft.

Es wäre eine grosse Umstellung, m.E. jedoch machbar. In meinem Alter würde deswegen sicher keine Welt zusammenbrechen.

Welchen Stellenwert haben für Dich die sozialen Netzwerke?

Die sozialen Netzwerke sind bei mir nicht an oberster Stelle. Ich benutze sie sporadisch aber sicher nicht krankhaft. Ich will mich nicht exponieren und unnötigem Stress aussetzen.

Wenn du auf unserer globalisierten Welt eine Sache verändern könntest, was wäre das?

Die grassierende Lügen- und Fake- News-Mentalität sowie die Macht der Internetgiganten gesetzlich eindämmen.

Was sind Deine nächsten Projekte?

Gesund bleiben, die verbleibenden vier Friedensrichter-amtsjahre sauber über die Runden bringen und mich mit Freude den täglichen Herausforderungen eines Pensions stellen.

Was macht Dir am meisten Freude?

Der Allgemeinheit in meinem Dorf noch dienlich zu sein, die Kontakte pflegen und ein tolles Verhältnis zu meinen Kindern und Enkeln zu haben.

Hast Du eine Lebensweisheit?

Das Leben besteht aus einem Geben und Nehmen. Toleranz und Respekt gegenüber Andersdenkenden hoch halten und mit sich selbst ehrlich sein.

Wenn Du drei Wünsche frei hättest: was würdest Du Dir wünschen?

- eine friedlichere Welt
- mehr Toleranz unter den Mitbürgern
- möglichst lange gesund bleiben

Vielen herzlichen Dank für das Interview.

Marlies Süssstrunk

Generalversammlung 2022

Nach den pandemiebedingten Anpassungen in den letzten beiden Jahren (schriftliche Generalversammlung im 2020, kein Rahmenprogramm im 2021) stand am 28. Oktober 2022 wieder einmal eine „normale“ Versammlung auf dem Programm. Die vom Bezirk Hinwil organisierte Veranstaltung fand im Zürcher Oberland, im Klang Maschinen Museum (KMM Kultur Zentrum) in der Gemeinde Dürnten statt.

Etwas mehr als 70 FriedensrichterInnen und Gäste hatten sich zu diesem Anlass angemeldet. Nach dem Eintreffen und einer kurzen Erfrischung startete im sogenannten „Event-Saal“ (ein origineller, multifunktionaler Raum, der sowohl für eine Disco-Party, für einen Firmen- oder Vereinsanlass oder eben für eine Friedensrichter-GV gleichsam geeignet ist) der formelle Teil der GV 2022. Dank der wie gewohnt souveränen Leitung durch unseren Präsidenten Reto Aschwanden, verlief diese nicht nur plangemäss, sondern auch interessant und kurzweilig. Ein spezielles Ereignis war, dass nach zweijährigem Unterbruch individuelle Ehrungen und Verdankungen wieder persönlich durchgeführt werden konnten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil versammelten sich die Teilnehmenden im grossen und weitläufigen Orgel-Saal. Allein der Anblick der zahlreichen mechanischen Musikinstrumente war ein eindrückliches Erlebnis. Die Ausstellung veranschaulichte auf heitere Art und Weise wie diese Musikautomaten in das kulturelle und gesellschaftliche



Leben vergangener Epochen eingebunden wurden und bereicherten.

Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten von Dürnten, Peter Jäggi, ging es zum wohlverdienten Apéro über. Es war offensichtlich, dass sich die Teilnehmenden in dieser speziellen Umgebung rundum wohl fühlten und sich entsprechend locker und angeregt unterhielten. Jedenfalls schienen für einmal Begriffe wie „Klagebewilligung“, „Verfügung“ etc. eher Fremdwörter zu sein.

Nachdem die grosse Konzertorgel unüberhörbar zur Platzeinnahme bzw. zum Abendessen rief, wurden köstliche Speisen und Getränke, gespickt mit inspirierenden Grussbotschaften, serviert und genossen. Zudem wurden zwischen den einzelnen Gängen weitere „Klangmaschinen“ (u.a. ein Flügel und eine Jazzkapelle) präsentiert. So verging die Zeit im Flug und bald war es Zeit für das grosse Finale: eine Fahrt auf einem alten Kinderkarussell. Viele der Anwesenden nutzten diese Gelegenheit, um sich wieder einmal in längst vergangene Zeiten zurück zu versetzen. Die strahlenden und lachenden Gesichter auf den drehenden Karussell-Figuren (Pferdchen, Polizei- und Feuerwehrautos etc.) gaben ein beredtes Zeugnis von den damit verbundenen Erinnerungen und Emotionen ab.

Mit diesem belebenden Ausflug in die Vergangenheit fand die Generalversammlung 2022 ein würdiges Ende. Für die Veranstalter und das OK waren die vielen fröhlichen und zufriedenen Gesichter beim Abschied der beste Lohn für ihre Arbeit.

Für das OK: Enrico Marzorati, Friedensrichter Bäretswil



Erledigungen 2022

Kanton Zürich

Übertrag aus dem letzten Jahr	1223	In diesem Jahr erledigt	6082
Eingegangen	2022 6119	nicht erledigt und	
Zusammen:	7342	übertragen ins nächste Jahr	1260

Art der Erledigung		Streitwert						Total	
		unbestimmt	1 - 2 000	2 001 - 5 000	5 001 - 30 000	30 001 - 100 000	über 100 000		
Verfügung nicht eintreten oder gegenstandslos	Forderung	25	98	66	93	59	18	359	
	Arbeitsrecht	4	12	27	42	9	1	95	
	übriges	33	6	4	6	7	4	60	
Verfügung Rückzug	Forderung	36	206	124	157	58	49	630	
	Arbeitsrecht	10	56	70	128	12	3	279	
	übriges	66	21	9	18	13	8	135	
Verfügung Anerkennung	Forderung	1	31	21	31	7	3	94	
	Arbeitsrecht	3	6	8	16	2	1	36	
	übriges	6	0	3	2	1	1	13	
Verfügung Vergleich	Forderung	14	297	212	353	58	55	989	
	Arbeitsrecht	14	49	100	335	48	10	556	
	übriges	25	17	11	21	21	27	122	
Urteilsvorschlag akzeptiert	Forderung	3	105	159				267	
	Arbeitsrecht	0	16	25				41	
	übriges	1	0	1				2	
Entscheid	Forderung	0	123					123	
	Arbeitsrecht	0	15					15	
	übriges	0	1					1	
Entscheid mit Begründung	Forderung	0	12					12	
	Arbeitsrecht	0	1					1	
	übriges	1	1					2	
Klagebewilligung abgelehnter Urteilsvorschlag	Forderung	0	14	30				44	
	Arbeitsrecht	2	1	5				8	
	übriges	2	1	1				4	
Klagebewilligung	Forderung	49	112	113	562	203	199	1238	
	Arbeitsrecht	3	17	37	418	108	65	648	
	übriges	131	15	10	48	35	69	308	
							ohne Klagebewilligung:	3832	63 %
							mit Klagebewilligung:	2250	37 %
							Total:	6082	
							Klagebewilligungen eingereicht:	1275	21%
							Definitive Erledigungsquote:	79%	

Dauer der Verfahren in Monate

0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	über 12
1220	2675	1165	426	213	85	57	30	30	30	21	18	112

Weiterbildungsveranstaltungen 2023 im Überblick

Workshop I

Ganztägige Weiterbildung

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
07.03.2023	09.00 – ca. 17.00 Uhr	Das neue Erbrecht	Christian Winzeler Stefan Walder, Notar Riesbach	390.00 inkl. Mittag- essen
Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich				

PraxisTalk I

Theorieinputs und Möglichkeit zum kollegialen Austausch beim anschliessenden Apéro Riche

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
18.04.2023	13.30 – ca. 18.00 Uhr	Erweiterter Praxistalk Streitwertberechnung in allen Rechtsbereichen	lic. iur. Benedikt Hoffmann	180.00 inkl. Apéro
Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich				

PraxisTalk II

Theorieinputs und Möglichkeit zum kollegialen Austausch, 2-teilig online

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
26.09.2023	14.00 – ca. 16.00 Uhr	Digitalisierung, QR-Code, Incamail, digitale Signatur	Hansueli Rickli	100.00
03.10.2023	13.30 - 16.00 Uhr	Verhandlungen ONLINE führen mit ZOOM	Jürg Girschweiler Alexandra Gehrig	
16.11.2023	13.30 - 16.00 Uhr	Verhandlungen ONLINE führen mit ZOOM (2. Durchführung)	Jürg Girschweiler Alexandra Gehrig	65.00
Online mit Zoom – Link folgt vor der Veranstaltung via Email				

Workshop II

Ganztägige Weiterbildung

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
24.11.2023	09.00 – ca. 17.00 Uhr	Zugang zu Lösungsressourcen Klärungshilfe bei stark verhärteten Fronten	Thomas Flucher	390.00 inkl. Mittag- essen
Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich				

Motion 364/2022 betreffend Optimierte Organisation der Friedensrichterkreise

Im Kanton Zürich hat jede Gemeinde, unabhängig von ihrer Grösse, ein eigenes Friedensrichteramt. Während in der Stadt Winterthur die Arbeitslast in einem Amt auf drei Friedensrichterinnen verteilt wird, bestehen in der Stadt Zürich sechs Kreisämter. Eine Ausnahme bilden die Gemeinden Kilchberg und Rüslikon, welche in Form eines Zweckverbandes ein gemeinsames Friedensrichteramt betreiben.

In den 162 politischen Gemeinden des Kantons Zürich gibt es aktuell 166 Friedensrichterämter, welche durch 62 Friedensrichterinnen und 63 Friedensrichter besetzt sind. 27 Friedensrichtende amtieren in mehr als einer Gemeinde, vereinzelt in bis zu fünf Ämtern.

Nach geltendem Gemeindegesetz können sich mehrere Gemeinden zur Erfüllung gemeinsamer Aufgaben in Form eines Zweckverbandes zusammenschliessen. Voraussetzung hierfür ist insbesondere eine Urnenabstimmung in allen beteiligten Gemeinden und ein Genehmigungsbeschluss des Regierungsrates. Diese Möglichkeit wird bisweilen als zu sperrig empfunden.

Am 3. Oktober 2022 reichten drei Kantonsräte, darunter Thomas Marthaler, Friedensrichter der Kreise 3 und 9 der Stadt Zürich, die Motion 364/2022 betreffend optimierte Organisation der Friedensrichterkreise ein. Stossrichtung der Motion ist es, den Gemeinden gesetzlich die Kompetenz einzuräumen, sich mittels Vertrages einer anderen Gemeinde anzuschliessen, um die Aufgaben von Friedensrichtenden erfüllen zu lassen. In der Sitzung vom 28. November 2022 hat der Kantonsrat die Motion diskussionslos an den Regierungsrat überwiesen. Der Vorentwurf zur Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes wurde den Gemeinden, dem Obergericht und dem VFZH kurz vor Redaktionsschluss zur Stellungnahme unterbreitet.

Der VFZH-Vorstand hat sich mit dem Ansinnen der Motion eingehend befasst und sich hierzu folgende Überlegungen gemacht:

Andere Kantone wie die Kantone Aargau oder Luzern haben bereits vor Jahren Gebietsreformen durchgeführt und hierbei auch ihre Friedensrichterämter zu Kreisen rationalisiert. Im Rahmen der kantonalen Projektplattform «Gemeinden

2030» hat der Gemeindepräsidentenverband als Leiter der Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit bereits im Frühling 2020 ein Arbeitspapier vorgestellt, das den Kanton Zürich neu in Regionen und Funktionale Räume einteilen will. Zur Verkreisung der Friedensrichterämter – etwa analog zu den Betreibungs- und Stadt-/Gemeindeammannämtern oder den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden – besteht ein demokratischer oder politischer Wille im Kanton Zürich jedoch nicht. Die Friedensrichterämter sind bisher auch zu Recht nicht Gegenstand dieses Arbeitspapiers. Auch der VFZH will keine strukturelle Verkreisung der Friedensrichterämter im Kanton Zürich.

Nachvollziehbar ist jedoch, dass die politischen Gemeinden nach Möglichkeiten suchen, den Aufwand im Zusammenhang mit der Besetzung und dem Betrieb ihrer Friedensrichterämter zu optimieren. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Gemeinden mit Kleinstämtern mit höchstens einer Hand voll Schlichtungsgesuchen pro Jahr. Unbefriedigend ist, wenn sich diese verständlichen Bestrebungen zur Effizienzsteigerung in den Anstellungsbedingungen und der Entschädigung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter niederschlagen.

Die Umsetzung der Motion würde die Kompetenz der Gemeinden stärken und die demokratische Legitimation von Friedensrichterkreisen stärken. Wird auf kommunaler Ebene der gemeinsame Betrieb eines Friedensrichterkreises beschlossen, führt dies zu höheren Fallzahlen und damit zu mehr Praxiserfahrung für die Amtierenden. Den Gemeinden bzw. Friedensrichterämtern wird keine Reorganisation aufgezwungen, sondern überlässt den Kommunen weiterhin die Wahl. Die heute stossende Situation, dass Friedensrichtende mit mehreren Ämtern in jeder politischen Gemeinde anderen Anstellungsbedingungen unterstehen, könnte mit der Realisierung der Motion entschärft werden.

Vor diesem Hintergrund begrüsst der Verband die Motion. In Abstimmung mit den Bezirkspräsidien wird der Verband im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens eine Stellungnahme zum Vorentwurf erarbeiten.

Reto Aschwanden

Jubiläen / Rücktritte

Jubiläen

Im vergangenen Berichtsjahr konnten folgende Kolleginnen und Kollegen ein Dienstjubiläum feiern:

- **Daniela Bänziger**
25 Jahre Friedensrichter in Herrliberg
- **Claudia Hafner**
25 Jahre Friedensrichter in Urdorf
- **Beat Lustenberger**
25 Jahre Friedensrichter in Oberengstringen
- **Jürg Schärer**
25 Jahre Friedensrichter in Wettswil
- **Jörg Maier**
25 Jahre Friedensrichter in Neftenbach
- **Gerhard Mörgeli**
20 Jahre Friedensrichter in Schwerzenbach
- **Marlies Süsstrunk**
15 Jahre Friedensrichter in Pfäffikon
- **Regula Kopp Hess**
10 Jahre Friedensrichter in Winterthur
- **Marianne Roth**
10 Jahre Friedensrichter in Rifferswil
- **Barbara Brüngger**
10 Jahre Friedensrichter in Volketswil
- **Judith Treubig Stirnimann**
10 Jahre Friedensrichter in Truttikon

Herzliche Gratulation, ein grosses Dankeschön und weiterhin alles Gute, besonders aber gute Gesundheit.

Rücktritte 2022

- **Dorothe Kienast**
Friedensrichter in Seegräben und Bubikon

Wir danken Dorothe Kienast für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Christine Meili und Ronald Kessler wünschen wir für die Weiterführung der von Dorothe Kienast übernommenen Ämtern viel Erfolg.

Keine Verabschiedungen

Der Vorstand

Präsidium:

Reto Aschwanden, Friedensrichter in Obfelden

Vize-Präsidium / Kassier:

Hansueli Rickli, Friedensrichter in Affoltern am Albis

Grundausbildung:

Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa

Weiterbildung:

Heidi Noth, Friedensrichter in Stammheim /

Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa

Aktuarial / Mitgliederdatenbank:

Vesna Carter, Friedensrichter in Männedorf

Intern / Extern:

Marlies Süsstrunk, Friedensrichter in Pfäffikon ZH

und Lindau ZH

Website / Digitale Medien:

Daniel Schlaubitz, Friedensrichter in Oberweningen

Schnittstelle SVFV:

Christa Maag, Friedensrichter in Dietikon

Impressum

Herausgeber

Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürich (VFZH) · www.vfzh.ch

Redaktion

Marlies Süsstrunk

Reto Aschwanden

Beiträge

Reto Aschwanden

Heidi Noth

Marlies Süsstrunk

Enrico Marzorati

Jürg Scherrer (das Interview wurde schriftlich geführt)

Mediadaten

Erscheint 1 mal pro Jahr

Herstellung

Copytrend AG · Kloten · www.copytrend.ch

Adressänderungen bitte an:

friedensrichteramt@maennedorf.ch

Beiträge und Anregungen usw. an

www.vfzh.ch